



KBA 7073

EVZ-VERLAG, ENGLISCHVIERTELSTRASSE 24, ZÜRICH

BESPRECHUNGSBELEG

aus Reformierte Kirchenzeitung, NeukirchenJahrgang: 1960 Nr. 4 / 15 Febr

Karl Barth: „Fides quaerens intellectum.“ 163 Seiten. Evangelischer Verlag, Zollikon, Ln. DM 15,80.

Es hätte eigentlich des Hinweises von Karl Barth in der Vorrede zur zweiten Auflage dieser Arbeit nicht bedurft, daß man es in

95

ihr mit einem sehr wichtigen Schlüssel zum Verständnis der Denkbewegung zu tun hat, die zur Kirchlichen Dogmatik führte, wie dies in eindrucksvoller Weise durch den soeben erschienenen Teilband KD IV, 3. 1. Hälfte, bestätigt findet. Daß aber diese Arbeit, die den Rahmen einer üblichen Interpretation bei weitem überschreitet, gleichsam auf dem Wege zwischen den ersten stürmischen systematischen Verlautbarungen und der Kirchlichen Dogmatik die Frage nach der Möglichkeit der Theologie und ihrer Methoden stellt, dürfte nicht nur die ältere Theologengeneration ein Stück zu ihren Anfängen zurückgeleiten, sondern der neuen ein Anreiz sein, auf ihren Wegen den gleichen Fragen selbständig nachzudenken. So begrüßen wir dankbar die gar so spät erscheinende zweite Auflage dieses Werkes, das auch für die kontrovers-theologische Auseinandersetzung mit dem Katholizismus wahrscheinlich mehr bedeutete und bedeutet, als viele der sogenannten una sancta Gespräche.

K. H.